

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schutz von Werken der Literatur und Kunst. — Baumwollindustrie. — Konkurse in Serbien. — Weizenpreise. — Taux de l'escompte en Belgique. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 8. Oktober. Die Firma Fritz Kuhn in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1908, pag. 1865) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Seestrasse 41.

8. Oktober. Inhaberin der Firma R. Decker-Blünier in Zürich III ist Rosa Decker, geb. Blünier, von Strasskirben (Niederbayern), in Zürich III. Herrenkleider-Massgeschäft. St. Jakobsstrasse 8. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Xaver Decker-Blünier.

8. Oktober. Die Firma E. Osswald in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1897, pag. 991) erteilt Prokura an Gottfried Brüniger, von Ilhau, in Nänikon.

8. Oktober. Inhaber der Firma K. Büchi in Winterthur ist Konrad Büchi, von Hofstetten bei Elgg, in Winterthur. Spezialwerkstätte für metallenen Bücher- und Kartonagenschutz. Wartstrasse 18.

8. Oktober. Die Firma A. Baumgartner in Rüti (S. H. A. B. Nr. 131 vom 7. April 1900, pag. 527) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Eduard Baumgartner und Emil Baumgartner, beide von Cham, wohnhaft in Rüti, haben unter der Firma A. Baumgartner's Söhne in Rüti eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Baumgartner» übernimmt. Fabrikation von Weberelutensilien. Zum Weinberg.

9. Oktober. Inhaber der Firma E. Meyer-Zimmerli in Zürich II ist Ernst Meyer-Zimmerli, von Zürich, in Zürich II. Fabrikation von Isolierkarton. Spilgenstrasse 4 (Fabrik in Freiburg i. B.).

9. Oktober. Schweizerische Südostbahn in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1908, pag. 1934). Die Unterschrift des Betriebsdirektors Alfred Laubi ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Betriebsdirektor gewählt: Jacques Bünzli, Ingenieur, von Uster, in Wädenswil; derselbe führt Einzelunterschrift.

9. Oktober. Die Firma Albert Vogel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Seefeldstrasse 19.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1909. 8. Oktober. Die Firma Pio Lambert, Marchand-tailleur in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Juni 1904, pag. 965, und dortige Verweisung) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lambert & Cie».

8. Oktober. Pio Lambert und Seraphim Lambert, beide von Büsserach (Kt. Solothurn), ersterer in Bern und letzterer in Grenchen (Kt. Solothurn) wohnhaft, haben unter der Firma Lambert & Cie in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Oktober 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pio Lambert» übernommen hat. Pio Lambert ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Seraphim Lambert ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Frau Mina Lambert geb. Kuly, von Büsserach, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Mass- und Konfektionsgeschäft für Herren und Damen, Bubenbergplatz 8, Bern.

8. Oktober. Die Firma Frau A. Richard, Lebensmittelhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1908, pag. 1841) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken

8. Oktober. Im Vorstand des Vereins unter dem Namen Höteler-Verein Interlaken mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1905, pag. 25), haben unter verschiedenen Malen Aenderungen stattgefunden. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Anton Müller, Präsident; Hans Brunner, Vizepräsident; Fritz Brawand, Sekretär; Willy Storck, Kassier; Eduard Krebs, Sohn, Fritz Elmer-Sprenger und Rudolf Häny, letztere 3 Beisitzer; alle Hoteliers in Interlaken. Der Vorstand führt nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kienzle & Cie, vormals Lehmann, Kienzle & Cie, Käse-Export, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1382) ist infolge Absterbens der

Gesellschafterin Frau Elise Kienzle geb. Lehmann in Langnau erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Kienzle & Cie, vormals Lehmann, Kienzle & Cie» in Langnau.

8. Oktober. Unter der Firma Kienzle & Cie, vormals Lehmann, Kienzle & Cie, in Langnau, haben Gustav Adolf Kienzle, von Burgdorf, in Langnau, und Johann Friedrich Walter Lehmann, von Langnau, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der gleichnamigen Firma übernimmt. Gustav Adolf Kienzle ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Johann Friedrich Walter Lehmann ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Käse-Export.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes)

9. octobre. La maison E. Chapuis-Vogel, boulangerie, épicerie, à Saingnégier (F. o. s. du c. du 14 mars 1905, n^o 106, page 421), ajoutée à son genre de commerce: Vins en gros.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Oktober. Die Firma Grand Bazar Schlageter in Luzern (S. H. A. B. Nr. 167 vom 23. Juni 1897, pag. 688) wird abgeändert in Alb. Schlageter in Luzern. Als Geschäftsnatur wird von nun an verzeigt: Vertretungen in Tafelbestecken. Guggstrasse 9.

4. Oktober. Inhaber der Firma M. Fries-Hodel in Ufhusen ist Mauriz Fries-Hodel, von Schötz, in Ufhusen. Tuch- und Spezereihandel.

5. Oktober. Der Inhaber der Firma Johann Kurzmeier, Frucht- und Kälberhandlung, in Roggliswil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 567) ändert seine Geschäftsnatur ab in Pferde-, Kälber und Schweinehandel.

5. Oktober. Die Firma Franz Widmer, Bettwaren, in Wolbusen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 4. Februar 1892, pag. 105) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Frau Wwe. Sofie Widmer, geb. Steiner, von Eschenbach, und deren Kinder Franz, Alfred, Sofie und Elisa Widmer, letztere drei minderjährig mit Beistand der Mutter, alle in Wolbusen, haben unter der Firma Franz Widmer's Erben in Wolbusen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 13. März 1909 gegonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Widmer, Bettwaren» übernommen hat. Bettwaren und Möbelfabrikation Wolbusen. Die verbindlichen Unterschriften führen Frau Wwe. Sofie Widmer geb. Steiner, und Franz Widmer, Sobn, in Einzelzeichnung.

5. Oktober. Die Brüder Johann und Adolf Wüest, beide von Wikon und in Nebikon wohnhaft, haben unter der Firma Gebr. Wüest in Nebikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Oktober 1909 begonnen hat. Baugeschäft.

6. Oktober. Käseereigesellschaft Dorf Doppleschwand mit Sitz in Doppleschwand (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, pag. 2215, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 1. Oktober 1908 wurde an Stelle von Theodor Stälder als Präsident gewählt: Peter Wicki, von und in Doppleschwand.

6. Oktober. Inhaber der Firma A. Bächler-Hess in Hellbühl, Gde. Neuenkirch, ist Anton Bächler-Hess, von Ruswil, in Hellbühl. Tuch- und Spezereihandlung.

7. Oktober. Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen (Société anonyme Suisse pour Entreprises d'Hôtels) (Società anonima Svizzera per Imprese d'Alberghi) mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1998, und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung vom 12. September 1908 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 beschlossen, wovon jedoch vorerst nur Fr. 250,000 zur Ausgabe gelangen, deren Zeichnung und Vollzahlung an der Generalversammlung vom 16. September 1909 konstatiert wurde. Das Aktienkapital beträgt also dormalen Fr. 3,750,000 (drei Millionen siebenhundertundfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 18,750 auf den Inhaber lautende Titel von je Fr. 200. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Höltschi & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90) ist August Albrecht ausgetreten.

7. Oktober. Israeltischer Kultus-Verein Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 598, und dortige Verweisung). An der Vereinsversammlung vom 24. April 1909 wurde an Stelle von Samuel Dreifuss, Isidor Bollag-Dreifuss und Immanuel Herz gewählt: Als Präsident: Hermann Wyler; als Vizepräsident: Heinrich Wyler; als Kassier: Samuel Meler-Bollag; alle von Oberendingen und wohnhaft in Luzern.

7. Oktober. Käseereigenossenschaft Herlisberg-Oberreinach in Herlisberg (S. H. A. B. Nr. 457 vom 22. November 1905, pag. 1827, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 25. Juli 1909 wurde der Vorstand neu bestellt. Präsident ist Eduard Erni, von Ribenenthal; Kassier: Der bisherige, Josef Lang; Aktuar ist Josef Wiss, von Büron, und Stellvertreter: Wilhelm Arnold, von Schlierbach; alle in Herlisberg.

7. Oktober. Inhaber der Firma J. Galliker, Baugeschäft, in Willisau-Land ist Josef Galliker, von und in Willisau-Land. Baugeschäft und Handel in Baumaterialien.

8. Oktober. Der Inhaber der Firma Muff-Stirnemann, Spezerei- und Tuchhandlung, in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 903) ändert seine Geschäftsnatur ab in Wirtschaftsbetrieb zum Löwen.

8. Oktober. Katholischer Gesellenverein mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. November 1896, pag. 1261, und dortige Verweisung). Der

Vereinsrat hat die Statuten revidiert und in der Sitzung vom 13. Januar 1909 definitiv angenommen, wobei folgende publizierten Tatsachen abgeändert werden: Der Verein bezweckt die religiös-sittliche, intellektuelle, fachliche und materielle Hebung des Arbeiterstandes. Derselbe besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag von 70 Cts, der nach Bedürfnis erhöht werden kann. Die Ehrenmitglieder haben einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, der dem Präses schriftlich anzuzeigen ist, durch Ausschluss und Tod. Die Organe des Vereins sind: Der Präses, die Generalversammlung der Ehrenmitglieder, die Generalversammlung der Aktivmitglieder, der Schutzvorstand, der Aktivvorstand und der Vereinsrat (Gesamtvorstand). Der Präses führt den Vorsitz bei allen Sitzungen und Versammlungen des Vereins und es müssen alle Beschlüsse desselben zu ihrer Gültigkeit von ihm unterzeichnet sein. Die Generalversammlung der Ehrenmitglieder wählt den Schutzvorstand von 11 Mitgliedern und die Generalversammlung der Aktivmitglieder den Aktivvorstand von 8 Mitgliedern. Der Schutzvorstand hat die Aufgabe, mit dem Präses den Verein nach aussen zu vertreten und seinen Bestand zu sichern; ferner hat er das alleinige Verfügungsrecht über das Gesellenhaus, sowie das selbständige Verwaltungsrecht des gesamten Vereinsvermögens. Dem Aktivvorstand kommt die innere Leitung der aktiven Mitglieder-Abteilung zu. Der Vereinsrat (Gesamtvorstand, bestehend aus Schutzvorstand und Aktivvorstand) wählt den Präses und setzt die Statuten fest. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Der Präses führt in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präses ist Johann Heinrich Thüring, von Ettingen (Baselstadt), in Luzern, an Stelle des verstorbenen Fridolin Jacober. Vereinslokal: Kathol. Gesellenhaus, Friedenstrasse Luzern.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1909. 6. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bucheli & Cie., Spezialgeschäft für Gewächshausbauten, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 25. März 1908, pag. 509) hat sich infolge Verzichtes der bisherigen Inhaberinnen aufgelöst. Die an Alois und Xaver Bucheli in Sarnen erteilten Prokuren sind erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die nachfolgende Firma über.

6. Oktober. Alois und Xaver Bucheli, von Malters (Luzern), in Sarnen, haben unter der Firma Bucheli & Cie., Spezialgeschäft für Gewächshausbauten, in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bucheli & Cie., Spezialgeschäft für Gewächshausbauten» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Gewächshausbauten und Fensterfabrikation.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1909. 9. octobre. La raison Emile Ducrest, pinte communale de Rossens (F. o. s. du c. de 1903, page 737), a cessé d'exister, ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1909. 8. Oktober. Inhaber der Firma Wengiapotheke & Droguerie A. Blumenthal in Solothurn ist Alexander Hugo Blumenthal, Apotheker, von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Dornacherplatz Nr. 136.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 7. Oktober. Inhaber der Firma E. W. Höfle in Basel ist Ernst Wilhelm Höfle-Scharre, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spedition, Kommission und Vertretungen. Geschäftslokal: Spalenring 85.

7. Oktober. In der Firma O. Dallwig in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) ist die an Wilhelm Dengler erteilte Prokura erloschen.

8. Oktober. Die Firma J. Ries in Basel, Wirtschafts- und Restaurationsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 271 vom 27. September 1907, pag. 1682) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma Alex. Studer-Hilser in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. Oktober 1907, pag. 1741) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 9. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Sissach in Sissach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 216; Nr. 204 vom 6. Juni 1900, pag. 819; Nr. 116 vom 24. März 1902, pag. 461, und Nr. 124 vom 12. Mai 1908, pag. 858) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. August 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nunmehr Basellandschaftliche Volksbank Sissach in Sissach. Die Statuten nehmen eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 1,000,000 auf Fr. 2,000,000 in Aussicht und ist der Verwaltungsrat ermächtigt, diese Erhöhung auf den ihm gutschneidenden Zeitpunkt und nach Bedürfnis ganz oder teilweise durch Ausgabe von 2000 weiteren Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten, vorzunehmen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Direktor führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Direktor ist Jakob Buser-Bieder, von Gelterkinden, in Sissach.

9. Oktober. Inhaber der Firma Ed. Tschudin in Lausen ist Eduard Tschudin, von und in Lausen. Natur des Geschäftes: Elektrotechnische Installationen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1909. 10. Oktober. In der Genossenschaft Konkordia in Schaffhausen mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1909, pag. 1002), wurde an Stelle des verstorbenen Karl Futterknecht, Brauer, zum Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt: Der bisherige Beisitzer, Johannes Kohler, Wagner, von Oberflacht (Oberamt Tuttingen, Württemberg), in Schaffhausen, welcher kollektiv mit dem Aktuar, Wilhelm Kiefer, Wagner, von Thiergarten (Amt Oberkirch, Baden), in Neuhäusern, und mit dem Kassier und Verwalter, Otto Bauer, Wagner, von Engen (Baden), in Schaffhausen, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zum Mitglied und Beisitzer des Vorstandes wurde gewählt: Anton Basler, Former, von Mauchen (Amt Bondorf, Baden), in Schaffhausen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 7. ottobre. Giovanni Giacomo Lardelli, di Poschiavo, domiciliato a Poschiavo, Giulio Lardelli, di Poschiavo, domiciliato a Granada, Andrea Geremia Lardi, di Poschiavo, domiciliato a Granada, Antonio Hoslgi, di Splügen, domiciliato a Zaragoza, Pietro Rodolfo Lardi, di Poschiavo, domiciliato a Southampton (Inghilterra), Lorenzo Lardelli, di Poschiavo, domi-

ciliato a Southport (Inghilterra), Enrico Lardelli, di Poschiavo, ed ivi domiciliato, Anna Lardelli, fu Giuseppe, di Poschiavo, ed ivi domiciliata, e Samuele Pozzi, di Poschiavo, ed ivi domiciliato, hanno costituito in data 20 febbraio 1909, sotto la ditta Lardelli, Lardi y Compania, una società in nome collettivo con sede a Poschiavo. A rappresentare la società ed a firmare per essa sono autorizzati soltanto i soci Giovanni Giacomo Lardelli, Enrico Lardelli e Giulio Lardelli. Genere di commercio: Caffè e pasticceria Svizzera a Granada.

8. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Albulahospiz-Gesellschaft in Pontecampovasto (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. September 1901, pag. 1221, und dortige Verweisungen) ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Leonhard Juvalta, in Zuoz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 8. Oktober. Die Käserei-Genossenschaft Blaien, Refenthal und Umgebung in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1907, pag. 1010) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Rudolf Riebner-Riebner, von Gränichen; Vizepräsident und Kassier ist Johann Suter, von Gränichen; Aktuar ist Josef Stutz-Riebner, von Arni-Isisberg; alle in Gränichen.

Bezirk Kullm.

7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Eichenberger & Cie in Menziken (S. H. A. B. Nr. 127 vom 28. März 1903, pag. 505) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Oscar Eichenberger, von Burg, in Menziken, und Adolf Aeschbach-Eichenberger, von und in Burg, haben unter der Firma Eichenberger & Cie. in Menziken eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eichenberger & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oscar Eichenberger, Kommanditär ist Adolf Aeschbach-Eichenberger mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrik. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Aeschbach-Eichenberger, von und in Burg.

Bezirk Lenzburg.

7. Oktober. Die von der Firma A. Rohr & Co. in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Juli 1906, pag. 1429, und Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1449) an Ernst Dössegger erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 7. Oktober. Der Inhaber der Firma Jakob Cunz in Bürglen, Wollstrang-Färberei und Bleicherei, sowie Baumwoll-Flockenbleicherei (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. April 1901, pag. 565) hat seinen Wohnort von Weinfelden nach Bürglen verlegt und ändert seine Firma ab in Wollfärberei Bürglen Jakob Cunz. Als nunmehrige Natur des Geschäftes wird verzeigt: Wollstrang-Färberei und Bleicherei. Präparieren jeder Art Waren gegen das Filzen und Einlaufen, Färberei, Bleicherei und Appretur aller Trikotageartikel in Wolle, Baumwolle, Halbwole und Halbseide.

8. Oktober. Inhaber der Firma Johs. Forster in Opfershofen ist Johannes Forster-Weiss, von Neunkirch (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in Sulgen. Schiffstischerei.

9. Oktober. Die Firma J. C. Brack in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1901, pag. 58) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaberin der Firma J. C. Bracks Witwe in Frauenfeld ist Elise Brack geb. Freymuth, von Oberneunforn, in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. C. Brack» übernimmt. Schuhmacherei und Schuhhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1909. 7. octobre. Robert Kumbartzki, originaire de la Prusse orientale, à Pampigny, fait inscrire qu'il est le Chef de la raison Robert Kumbartzki, à Pampigny. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Chêne, à Pampigny, à partir du 1^{er} octobre 1909.

Bureau de Lausanne.

4. octobre. Le chef de la maison A. Trost, à Lausanne, est Albert Trost, de Oberrohrdorf (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Avenue d'Ouchy 163.

5. octobre. Le chef de la maison Jules Pilliod, à Lausanne, est Jules Pilliod, de Vevey, Villeneuve et Blonay, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie et charcuterie. Magasin: Avenue Rubiconnet 18.

5. octobre. Le chef de la maison Demartini Giuseppe, à Lausanne, est Joseph Demartini, de Lu (province d'Alexandrie, Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, comestibles, tabacs et cigares. Magasin: Rue du Petit St-Jean 1.

5. octobre. Le chef de la maison A. Chevalier, à Lausanne, est Auguste Chevalier, de Belmont sur Yverdon et Ependes, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel et café, à la Rue-Martheray 54, à l'enseigne «Hôtel de Paris».

5. octobre. La raison Henri Ducaux, à Lausanne, exploitation du Café-Brasserie St-Jean, Grand St-Jean 33 (F. o. s. du c. des 2 mai 1898, 18 juillet 1903 et 1^{er} mai 1905), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

5. octobre. Le chef de la maison Hri. Bovey, à Lausanne, et Henri Bovey, de Chanéaz, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel et café, à la Rue du Pré n° 4, à l'enseigne «Hôtel du Soleil».

5. octobre. La maison Louise Jaton, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Haldmand 13, à la Place St-Laurent 24, à l'enseigne «A la Clvette».

5. octobre. La maison Hepp Auguste, à Lausanne, boulangerie (F. o. s. du c. du 28 décembre 1894), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin d'Ouchy 28, à la Villa Bluette, Rue du Liseron.

6. octobre. La maison Alfred Salvisberg, à Lausanne, coiffeur (F. o. s. du c. des 17 octobre 1894, 20 avril 1895 et 9 décembre 1905), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'enseigne «Au Salon de Paris» et qu'elle prend comme enseigne «Grande Parfumerie de Lausanne».

6. octobre. Louis Kneitl, de Munich, et Wilhelm Fink, de Aulendorf (Württemberg), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Kneitl et Fink, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 18 octobre 1909. Genre de commerce: Coiffeur-Parfumeur. Magasin: Aux Galeries du commerce, Place St-François, à l'enseigne: «Au Salon de Paris».

7 octobre. Le chef de la maison J. Bettex, à Lausanne, est Jules Bettex, de Combremont-le-Petit, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et bière à l'exporter. Magasin: Rue Mauborget 2, à l'enseigne «Epicerie des Trois Suisses».

7 octobre. La société en nom collectif L. Brunet et A. Ginod, Eaux minérales alcalines de Romanel, «Source Providence», à Romanel, exploitation des eaux minérales alcalines de Romanel sur Lausanne et fabrication de syphons et limonades (F. o. s. du c. du 6 décembre 1907, n^o 301, page 2079), est dissoute ensuite du décès de l'associé Louis Brunet; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Antony Ginod, de Lausanne, y domicilié, a repris sous la raison Ginod, Eaux Minérales Alcalines de Romanel, «Source Providence», à Romanel sur Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société ci-dessus radiée. Genre de commerce: Exploitation des eaux minérales alcalines de Romanel à Lausanne et fabrique de syphons et limonades. Bureau: A Romanel. Bureau et entrepôt: A Lausanne, Ruelle du Grand Pont 18.

7 octobre. Dans sa séance du 3 juillet 1909, le conseil d'administration de la Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. des 19 novembre 1907, 9 février, 5 juin et 24 juillet 1909), a nommé Gustave Kuffler, aux fonctions de directeur, lequel aura la signature sociale collectivement avec l'administrateur-délégué Auguste Ludowici. Dans sa séance du 9 septembre 1909, le dit conseil a décidé que la procuration conférée à Bruno Doehner est éteinte et radiée.

Bureau de Nyon.

7 octobre. Sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires, les raisons:

Antoine Meda, à Gland, entreprise de bâtiments (F. o. s. du c. du 20 juin 1896, page 699).

Auguste Comté, à Gland, amodiateur et commerce de détail (F. o. s. du c. du 14 mai 1907, page 863).

Alfred Raymond, à Nyon, exploitation de l'Hôtel du Jura (F. o. s. du c. du 22 novembre 1907, page 1999).

8 octobre. Le chef de la maison A. Bélaz, à Nyon, est Ami Louis Bélaz, de Mont-la-Ville, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Epicerie, porcelaines fines et ordinaires. Magasin: Rue de la Gare 2.

Bureau de Payerne.

7 octobre. La raison de commerce Auton Brunner, à Payerne, débit de vin et liqueurs, exploitation du Café du chemin de fer (F. o. s. du c. du 21 avril 1904, n^o 168, page 670), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 octobre. La société en nom collectif Combremont et Mayor en ligue, à Grandcour, meunerie, grains et boulangerie (F. o. s. du c. du 16 février 1903, n^o 60, page 238), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 7 octobre. La société en commandite A. Andréani et C^{ie}, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 mai 1907, page 955), est déclarée dissoute dès le 1^{er} octobre 1909.

L'associé Antoine Andréani, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison A. Andréani, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie en bâtiments. Locaux: 13, Chemin Prévost Martin.

7 octobre. La société en nom collectif J. Poschung et C^{ie}, en ligue, commerce de bouchons et articles de cave, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1907, page 2036), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

7 octobre. La maison «H. H. de Juillien», à Lausanne (inscrite dans le registre du commerce de Lausanne le 23 septembre 1909, et publiée dans la F. o. s. du c. du 27 septembre 1909, page 1641), est établie, le 1^{er} septembre 1909, une succursale, à Plainpalais (canton de Genève), sous la raison H. H. de Juillien, succursale de Genève. Le chef de la maison est Héloïse-Herminie, née Huguenin, femme de Auguste de Juillien, domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Enseignement de la dentelle, vente de dessins, fuseaux, fils, manuels de dentelles et toutes autres fournitures. Bureau: Route de Florissant 2, à l'enseigne: «Institut Professionnel neuchâtelois de dentelles».

7 octobre. Suivant acte signé de tous les actionnaires il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Vollandes-Garage, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition, la création, l'exploitation et la vente d'un immeuble sis Rue des Vollandes, aux Eaux-Vives. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 27 septembre 1909. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs nommés pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications de la société seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Gustave Ernst, constructeur-mécanicien, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: Rue des Vollandes.

7 octobre. Suivant statuts adoptés le 8 juin 1909, il a été fondé sous la dénomination de Cercle de la Société fraternelle et philanthropique de l'Union, une société (conformément au titre 28 du C. O.) ayant pour but de grouper les membres de la Société fraternelle et philanthropique l'Union, en leur offrant un lieu de réunion et d'agrément. Son siège est à Genève, 5, Rue Pécolat. Le cercle se compose de tous les membres de l'Union habitant la ville de Genève ou ses environs. Cesse de faire partie du cercle tout sociétaire ayant démissionné ou ayant été radié de la Société fraternelle et philanthropique l'Union. Il perd en ce cas tous ses droits à l'actif du cercle. La caisse du cercle est alimentée: a. Par une cotisation mensuelle, fixée chaque année par l'assemblée générale; b. par toutes recettes ou bénéfices revenant de droit au cercle; c. par les dons volontaires. L'administration du cercle se fait par les soins d'une commission administrative composée de 7 membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale; ils sont rééligibles. Le cercle est valablement représenté vis-à-vis des tiers et engagé par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier de la commission administrative. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens qu'elle possède; en conséquence les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution du cercle, le solde actif sera versé

moitié à la section genevoise de l'Union, moitié à la caisse des veuves et orphelins de la société l'Union. Le président est Hermann Ruprecht; le secrétaire: Frédéric Rickli, et le caissier: Marc Gaudin; tous trois domiciliés à Genève.

7 octobre. La Société anonyme Suisse pour l'Industrie Métallurgique, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1906, page 1878), a, dans son assemblée générale du 4 octobre 1909, voté sa dissolution et a désigné l'administrateur Robert Lang, comme seul liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus.

8 octobre. La maison Jenny Ducret, ganterie, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1885, page 508), possède comme enseigne, depuis 1885: «Au Gant d'Or».

8 octobre. La Société Immobilière Rue de Carouge 29, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1430), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Louis Barberet, Eugène Corte (tous deux déjà inscrits), et Charles Delmastro, entrepreneur, domicilié aux Eaux-Vives.

8 octobre. La Société immobilière Rue de Carouge-Sources, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1430), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Louis Barberet, Eugène Corte (tous deux déjà inscrits), et Charles Delmastro, entrepreneur, domicilié aux Eaux-Vives.

8 octobre. Sous la dénomination de Société anonyme V. E. L. F., avec le sous-titre: «Ventes et locations films (Exclusivité films Pathé frères en Italie Centrale et Méridionale)», il s'est constitué une société anonyme ayant pour objet: 1^o L'achat et la location, la vente et sous-location de films cinématographiques dans l'Italie Centrale et Méridionale et l'île de Malte; 2^o l'achat, la vente et la location de tous appareils photographiques et cinématographiques, ainsi que tous articles pouvant être affectés à l'industrie cinématographique et à toutes autres industries s'y rattachant directement ou indirectement. La société pourra faire toutes opérations financières, industrielles et commerciales se rattachant à son but social ou de nature à en faciliter la réalisation, mais à l'exclusion de l'exploitation pour son compte direct ou indirect de toutes salles de spectacles cinématographiques. Son siège est à Plainpalais (canton de Genève). Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 28 août 1909. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 5000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq à huit membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée par deux administrateurs, signant conjointement. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à l'un de ses membres. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de huit membres en les personnes de: Le commandeur Adolfo Re Riccardi, domicilié à Rome; Vincent Caracciolo di Sanvito, duc d'Aquara, domicilié à Rome; Tullio Mercatanti, négociant, domicilié à Prato di Toscane; Jérôme Lo Savio, avocat, domicilié à Rome; Henri Bonnet, domicilié à Genève; Paul Peltier, domicilié à Plainpalais; Abram Dikanski, domicilié à Paris; le commandeur Adolfo Brunicardi, ingénieur, domicilié à Rome. Siège social: 47, Chemin de la Roseraie, Plainpalais (canton de Genève).

8 octobre. La Société anonyme de l'ancienne Usine Grandjean, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, page 582), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, nommé Charles Jérôme, fils, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Jérôme, père, décédé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26265. — 7. Oktober 1909, 12 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & C^o A. G.,
Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren u. Reklameartikel.

Nordpol

Nr. 26266. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

TOLUEX

Nr. 26267. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

TONKAIN

Nr. 26268. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Öle und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

VINDOL

Nr. 26269. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Öle und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PERSICOL

Nr. 26270. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Öle und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PETANTROL

Nr. 26271. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Öle und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PHENETON

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. Oktober 1909 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 octobre 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten In Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale		Noten anderer schweiz. Emis- sionsbanken in Kassa Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total		
					Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,500,000	—	3,421,550	1,368,620	332,790	9,800	276,250	290,635	81	2,278,095	81
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	750,000	—	746,050	298,420	108,520	4,150	99,000	48,331	38	553,921	38
3	Kantonalbank von Bern, Bern	4,700,000	—	4,504,350	1,801,940	827,640	40,550	1,201,800	76,782	68	3,943,712	68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	235,000 1,200,000	—	228,650 1,163,450	91,460 465,380	15,575 360,950	8,000 22,800	20,300 338,000	1,538 205,168	68 98	136,873 1,391,798	68 98
8	Aargauische Bank, Aarau	1,453,000	—	1,444,950	577,980	116,610	7,000	25,050	66,384	63	799,024	63
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	955,000	—	949,250	379,700	128,425	7,150	151,200	27,927	89	594,402	89
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,500,000	—	1,478,400	591,360	340,315	44,500	868,000	33,567	32	1,372,742	32
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	815,000	65,000	815,000	326,000	44,290	9,100	79,050	13,167	48	471,607	48
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,400,000	—	7,024,700	2,809,880	1,141,520	44,000	848,800	2,444,019	93	7,288,219	93
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	344,000	—	335,600	134,240	57,975	4,250	87,850	19,510	80	308,825	80
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,000,000	—	2,719,700	1,087,880	224,035	20,000	253,500	21,354	88	1,606,769	88
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	405,000	30,000	405,000	162,000	24,360	600	4,000	9,006	91	199,866	91
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	275,000	25,000	270,650	103,260	44,435	3,250	32,950	12,417	22	201,312	22
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	1,935,000	—	1,934,300	773,920	318,675	29,300	217,950	110,825	47	1,446,670	47
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	664,000	40,000	651,200	260,480	61,600	20,150	111,900	8,402	89	462,532	89
38	Glerner Kantonalbank, Glarus	600,000	—	589,550	235,320	56,960	—	66,900	37,940	50	397,620	50
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,250,000	—	1,211,150	484,460	178,210	28,400	342,750	32,209	68	1,061,029	68
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	240,000	—	235,000	94,000	20,670	2,000	55,250	4,002	—	175,922	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	905,000	155,000	900,050	360,020	178,340	8,400	38,050	17,269	55	597,759	55
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,182,250	90,000	1,125,650	450,260	178,300	—	355,200	81,075	34	1,064,835	34
39	Zuger Kantonalbank, Zug	773,300	32,800	773,750	311,500	97,270	10,750	45,600	15,712	38	480,832	38
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,000,000	—	996,550	398,620	44,360	3,400	73,000	22,845	28	542,225	28
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,200,000	—	2,139,950	858,580	164,710	67,000	160,200	47,725	07	1,295,215	07
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	245,000	—	244,650	97,860	5,195	—	18,700	3,764	63	128,519	63
	Stand am 2. Oktober Etat au 2 octobre	37,582,550 37,582,550	437,800 437,800	*86,314,100 86,656,650	14,525,640 14,662,660	4,957,230 4,433,765	393,950 456,750	5,266,250 5,258,200	3,652,037 2,382,075	08 07	23,795,157 27,193,450	08 07
				— 337,550	— 185,020	+ 521,465	+ 62,800	+ 8,050	+ 1,270,012	01	+ 1,601,707	01
	* Wovon in Ab- schnitten von	Fr. 1000 500	Fr. 2,058,000 3,373,000	Angewiesene Zirkulation Circulation assignée		Fr. 38,314,100.		Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 34,844,750.		
	* Dont en cou- pures de	100 50	22,373,600 7,982,500	Noten anderer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission		Fr. 393,950.		Gesetzliche Barschaft Espèces légales en caisse		Fr. 19,482,870.		
		Fr. 86,314,100		a) In Kassa — En caisse				Noten der Nationalbank Billets de la Banque Nationale		Fr. 5,266,250.		
	Gold — Or	Fr. 17,698,775.		b) Bei der Nationalbank A la Banque Nationale		1,075,400.		1,469,350.		24,749,120.		
	Silber — Argent	1,784,095.										
	Gesetzliche Barschaft Ressource métallique	Fr. 19,482,870.										
	Stand am 2. Okt. Etat au 2 oct.	1909 Fr. 19,036,425.										
				Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 34,844,750.		Ungedeckte Zirkulation Circulation non couverte		Fr. 10,095,680.		

Nr. 26272. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Öle und Essenzen für
Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PHENYLON

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse Ausweis vom 7. Oktober — Situation du 7 octobre

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 30. September 1909 Changements depuis le 30 septembre 1909
	Franken Francs	30. September 1909 30 septembre 1909	
1) Metallbestand Réserve métallique			
a) Gold — Or	123,476,659.97	123,504,004.92	+ 27,344.95
b) Silber — Argent	17,020,675.—	17,229,420.—	+ 208,745.—
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	2,468,173.85	1,653,246.90	+ 814,926.95
3) Wechsel Effets en Portefeuille	100,542,017.49	101,326,187.10	+ 784,169.61
4) Sichtguthaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	6,644,381.92	9,374,535.13	+ 2,730,203.21
5) Lombard Nantissements	6,155,329.25	7,330,561.30	+ 1,175,232.05
3) Effekten Titres	10,459,805.15	10,244,512.70	+ 215,292.45
7) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	15,673,976.01	17,034,411.08	+ 1,360,435.07
Total	282,441,018.64	287,696,929.13	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,201,712.—	25,201,712.—	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	212,990,850.—	219,279,200.—	+ 6,288,350.—
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	30,265,727.92	29,217,948.20	+ 1,047,779.72
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	13,982,728.72	13,998,068.93	+ 15,340.21
Total	282,441,018.64	287,696,929.13	

Diskontosatz 3%.) Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
8 1/2%; 2) auf Wertschriften 8 1/2%; 3) auf
Gold in Barren und fremde Goldmünzen
1%.) Gültig seit dem 4. Februar 1909.
*) Gültig seit dem 7. Oktober 1909. *) Gültig
seit dem 3. Juni 1909. *) Gültig seit dem
19. März 1908.

Taux d'escompte 3%.) Taux pour
avances garanties par: 1° Obligations dé-
noncées 8 1/2%; 2° Fonds publics 8 1/2%;
3° Or, en lingots et monnayé 1%.) — *) Va-
lable depuis le 4 février 1909. *) Valable
depuis le 7 octobre 1909. *) Valable depuis
le 3 juin 1909. *) Valable depuis le
19 mars 1908.

L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1908

Actif		Passif	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
6,874,400	—	Capital social	12,000,000
49,138,566	06	Réserve pour fluctuations de valeurs	1,420,000
17,443,357	76	Réserve facultative	1,909,000
2,863,218	30	Réserve du personnel	425,297
			08
8,271,946	36	Réserves mathématiques:	
817,314	05	Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 179,332,463.30	
16,278,698	41	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
17,480,153	65	a) à des entreprises enregistrées 7,032,477.55	
36,155,572	94	b) à des entreprises non enregistrées 11,308,510.70	
4,155,902	62	Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	160,991,475
13,541,004	35	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	126,000
1,431,827	—	Cautionnements pour opérations à l'étranger	36,155,572
27,373,164	—	Sinistres à régler	636,595
5,855,766	35	Assurances échues et non réglées	504,696
		Arrérages échus et non réglés	62,610
226,038	10	Primes dues aux réassureurs	445,249
39,641	40	Loyers reçus d'avance	545,143
38,743	50	Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à la Compagnie	239,990
779,277	98	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	202,214
4,706	20	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices antérieurs	19,047
1,939,149	50	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)	360,000
1,653,139	07	Divers comptes créditeurs	2,724,346
29,815	54	Solde créditeur du compte de profits et pertes	30,078
2,219,812	46		
3,886,102	28		
			218,497,317
218,497,317	88		88

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schutz von Werken der Literatur und Kunst

Dem durch die Berner Uebereinkunft vom 9. September 1886 gegründeten internationalen Verbandschutz von Werken der Literatur und Kunst gehören zurzeit an: Belgien, Dänemark mit den Färö-Inseln, Deutschland mit seinen Schutzgebieten, Frankreich mit Algier und Kolonien, Grossbritannien mit Kolonien und Besitzungen, Haiti, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Monaco, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien mit Kolonien und Tunesien.

Art 17 dieser Uebereinkunft sieht Konferenzen von Delegierten der Vertragsländer vor zu dem Zwecke, die Uebereinkunft Revisionen zu unterziehen zur Einführung von Verbesserungen, welche geeignet sind, das System des Verbandes zu vervollkommen.

Die erste Konferenz dieser Art wurde vom 15. April bis 4. Mai 1896 in Paris abgehalten. Ihre Ergebnisse sind niedergelegt in einem Zusatzabkommen zu der Uebereinkunft vom 9. September 1886 und in einer Interpretationserklärung, beide datiert vom 4. Mai 1896. Die Aufstellung zweier Instrumente erwies sich als notwendig, weil nicht sämtliche Revisionsbeschlüsse die einhellige Zustimmung der an der Konferenz vertretenen Länder fanden. Von den oben genannten, dem Verbandschutz angehörig sind Grossbritannien mit Kolonien und Besitzungen nur dem Zusatzabkommen, Norwegen und Schweden nur der Interpretationserklärung, die übrigen Länder dagegen den beiden Vereinbarungen beigetreten.

Die Pariser Konferenz formulierte ausserdem fünf Wünsche, welche sich zum Teil auf die fernere Ausgestaltung der Uebereinkunft, zum Teil auf die innere Gesetzgebung der einzelnen Vertragsländer oder die zwischen ihnen abgeschlossenen Sonderverträge bezogen.

Endlich wurde der Beschluss gefasst, dass die nächste Revisionskonferenz in Berlin stattfinden solle.

In Ausführung dieser Schlussnahme ist am 14. Oktober 1908 in Berlin eine zweite Konferenz zur Revision der Berner Uebereinkunft zusammengetreten, an der sich sämtliche eingangs aufgezählte Vertragsländer mit einziger Ausnahme von Haiti haben vertreten lassen; letzterer Staat bat indessen auf Anfrage der deutschen Regierung zum voraus die Annahme der Beschlüsse erklärt, welche zu Berlin gefasst werden sollten. Im fernern haben 19 dem Verbandschutz nicht angehörende Länder die Konferenz beschickt, nämlich: Argentinien, Chili, China, Ecuador, Griechenland, Guatemala, Kolumbia, Mexiko, Nicaragua, Niederlande, Persien, Peru, Portugal, Rumänien, Russland, Siam, Uruguay, Venezuela und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Konferenz dauerte bis 14. November 1908 und führte zur Aufstellung eines einheitlichen, als revidierte Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst bezeichneten Textes, der bestimmt ist, an die Stelle der Uebereinkunft vom 9. September 1886, des Zusatzabkommens vom 4. Mai 1896 und der Interpretationserklärung vom gleichen Datum zu treten. Es ist damit einem von der Konferenz von 1896 geäusserten Wunsche Rechnung getragen.

Die revidierte Uebereinkunft ist vom 13. November 1908 datiert. Sie wurde von den Delegationen sämtlicher an der Konferenz beteiligten Vertragsländer unterzeichnet.

Die choreographischen Werke und die Werke der Baukunst haben durch ihre Einreihung unter die geschützten Werke eine erhebliche Besserung erfahren, da sie nach den bisherigen Vereinbarungen nur in denjenigen Ländern Schutzanspruch haben, welche derartige Werke nach Massgabe ihrer innern Gesetzgebung schützen. Andererseits ist für die choreographischen Werke neu die — auch für die Pantomimen geltende — Einschränkung, dass der Bühnenvorgang schriftlich oder in anderer Weise festgelegt sein muss; es soll dadurch die Erschwerung des Beweises im Prozessfalle vermieden werden.

Den Erzeugnissen des Kunstgewerbes soll der Schutz gewährt werden, soweit die innere Gesetzgebung eines jeden Vertragslandes es gestattet.

Die revidierte Uebereinkunft ist ferner anwendbar auf die photographischen sowie die analog hergestellten Erzeugnisse und verpflichtet die Vertragsländer, solchen Erzeugnissen Schutz zu gewähren;

die Beschaffenheit des letztern liegt im Ermessen jedes einzelnen Vertragslandes.

Art 4 enthält den eigentlichen Grundsatz des Verbandsschutzes, wonach dem verbandsangehörigen Urheber für seine unveröffentlichten oder erstmals im Verbandsgebiet veröffentlichten Werke in allen Vertragsländern mit Ausnahme des Ursprungslandes des Werkes die rechtliche Gleichstellung mit den inländischen Urhebern und überdies die durch die Uebereinkunft besonders festgesetzten Rechte gewährleistet werden.

Art 5 sichert dem einem Verbandslande angehörigen Urheber, welcher sein Werk in einem andern Verbandslande erstmals veröffentlicht, in dem letztern Lande Gleichstellung mit den inländischen Urhebern zu. Die hier in Frage kommenden rechtlichen Beziehungen waren bis jetzt nicht geregelt. Die Bestimmung steht im Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung.

Art 7 sieht für den Schutz aus der revidierten Uebereinkunft eine einheitliche Dauer, und zwar bis 50 Jahre nach dem Tode des Urhebers vor. Indessen ist diese Regel nur anwendbar zwischen solchen Ländern, deren innere Gesetzgebung mit ihr übereinstimmt. Gilt in einem Verbandslande eine andere (kürzere) Schutzfrist, so bleibt es in den Beziehungen dieses Landes zu den übrigen bei dem bisherigen Zustande, d. h. die Schutzdauer richtet sich in jedem Lande nach der innern Gesetzgebung, ohne dass jedoch eine längere Dauer beansprucht werden kann, als sie im Ursprungslande für solche Werke gilt. Diese letztere Regelung bleibt insbesondere für die Beziehungen der Schweiz zu den übrigen Ländern bestehen, da nach unserm Gesetz die Schutzdauer bis 30 Jahre nach dem Tode des Urhebers bemessen ist.

Der durch das Zusatzabkommen von 1896 abgeänderte Art 5 der Uebereinkunft von 1886 garantiert im 1. Absatz dem Urheber das Uebersetzungsrecht für die ganze Dauer des Rechts am Original überhaupt nur unter Bedingung, dass innert 10 Jahren von der Veröffentlichung des Originalen hinweg eine Uebersetzung erscheint. Diese Bedingung wird nach Art 8 der revidierten Uebereinkunft beseitigt, der die Gleichstellung des Uebersetzungsrechtes mit dem Recht am Original überhaupt ohne jede Einschränkung ausspricht.

Durch Art 9 der revidierten Uebereinkunft werden nicht nur Romane und Novellen, sondern alle sonstigen literarischen, sowie alle wissenschaftlichen oder künstlerischen in Zeitschriften und Zeitungen veröffentlichten Werke grundsätzlich als geschützt erklärt. Immerhin dürfen Zeitungsartikel (ausschliesslich der Romane und Novellen) wiedergegeben werden, sofern ihre Wiedergabe nicht ausdrücklich untersagt ist, aber auch beim Fehlen eines Verbotes ist die Wiedergabe nur wiederum in Zeitungen zulässig; dabei wird, wie schon bisher, Angabe der Quelle vorgeschrieben; neu ist anderseits die Bestimmung, dass die Folgen unterlassener Quellenangabe sich nach dem Gesetze des Landes richten, in welchem der Quell beansprucht wird. Vom Schutze ausgenommen bleiben Tagesneuigkeiten und vermischte Nachrichten, welche einfache Zeitungsmittelungen (informations de presse) darstellen; nicht mehr ausgenommen sind die politischen Artikel. Sie sind unbedingt geschützt, wenn sie in Zeitschriften erscheinen, und dürfen als Zeitungsartikel mit dem Wiedergabeverbot versehen werden.

Die revidierte Uebereinkunft ist sodann auf die öffentliche Aufführung sowohl von dramatischen und dramatisch-musikalischen als von musikalischen Werken anwendbar, ohne dass die Urheber gehalten sind, einen Aufführungsvorbehalt anzubringen.

Die Umgestaltung einer Novelle oder einer Dichtung in ein Theaterstück und umgekehrt ist als unerlaubte mittelbare Aneignung anzusehen.

Art 13 der revidierten Uebereinkunft anerkennt namentlich das ausschliessliche Recht des Urhebers musikalischer Werke, die Uebersetzung der Werke auf mechanische Instrumente, sowie die öffentliche Aufführung der Werke mittelst solcher Instrumente zu gestatten.

Die Gesetzgebung eines jeden Vertragslandes ist jedoch ermächtigt, mit Bezug auf die Anwendung dieses Artikels Vorbehalte und Bedingungen aufzustellen; deren Wirkung soll jedoch ausschliesslich auf das Gebiet des sei erlassenden Landes beschränkt sein.

Mit Bezug auf die Stellung der Verbandsländer gegenüber der revidierten Übereinkünfte sind nun folgende Möglichkeiten vorhanden:

1) In den Beziehungen zwischen denjenigen Ländern, welche die revidierte Übereinkunft vorbehaltlos annehmen, tritt diese in Geltung an Stelle der Übereinkunft von 1886, sowie des Zusatzabkommens und der Interpretationserklärung von 1896.

2) Tritt ein Verbandsland der revidierten Übereinkunft nicht bei, so bleiben für seine Beziehungen zu den andern Ländern die bisherigen Vereinbarungen massgebend.

3) Den Verbandsmitgliedern ist das Recht eingeräumt, die revidierte Übereinkunft zwar als solche anzunehmen, jedoch anlässlich der Ratifikation diejenigen Punkte zu bezeichnen, in welchen sie durch die bisherigen Vereinbarungen gebunden bleiben wollen. Hierbei darf aber ein Verbandsland nicht hinter die jüngste von ihm unterzeichnete Vereinbarung zurückgehen; ist es z. B. dem Zusatzabkommen von 1896 beigetreten, so darf es in einem durch dieses Abkommen geregelten Punkte nur letzteres, nicht etwa die entsprechende Bestimmung der ursprünglichen Übereinkunft von 1886 vorbehalten.

In denjenigen Punkten, in welchen ein Verbandsland bisherige Bestimmungen vorbehält, bleiben diese letzteren massgebend für die Beziehungen zwischen dem vorbehaltenden und den übrigen Verbandsmitgliedern, welche der betreffenden bisherigen Vereinbarung beigetreten sind.

In seiner Botschaft vom 8. Oktober, mit der er den eidg. Räten die vorbehaltlose Genehmigung der revidierten Übereinkunft empfiehlt, stellt der Bundesrat fest, dass der internationale Schutz literarischer und künstlerischer Werke durch die Berliner Konferenz eine ganz bedeutende Stärkung erfahren hat. Zwar hätte er es gerne gesehen, wenn insbesondere der Industrie der mechanischen Musikinstrumente grössere Berücksichtigung zu Teil geworden wäre. In diesem Punkte hätte aber ein Vorbehalt zugunsten des bisherigen Vertragsrechtes schwerlich den gewünschten Erfolg. Auch dem Umstand, dass unsere Gesetzgebung durch die revidierte Übereinkunft überholt worden ist, könnte bei der anerkannten Revisionsbedürftigkeit des schweizerischen Gesetzes keine besondere Bedeutung zukommen. Es dürfe nicht ausser acht gelassen werden, welche grossen Vorzüge der neue, einheitliche Konventionstext gegenüber der bisherigen Mehrheit von Texten besitzt. Diese Vorzüge kommen umso mehr zur Geltung, je weniger die Möglichkeit von Vorbehalten zugunsten des bisherigen Vertragsrechtes benutzt wird.

Baumwollindustrie. Der internationale Verband der Baumwollspinner und Weber, der kürzlich in Frankfurt getagt, hat folgende Kundgebung an die Baumwollindustriellen erlassen: Das Komitee des internationalen Verbandes der Baumwollindustriellen hat anhand der seitens der einzelnen Delegierten erstatteten Geschäftsberichte und einer vom Arkwright Club, Boston, Mass., eingegangenen Zuschrift die schwierige Lage der Baumwollindustrie sowohl in Hinsicht auf die ungenügende Preisspannung zwischen Rohmaterial und Endprodukt, als auch auf die Baumwollversorgung einem eingehenden Studium unterzogen. Aus sämtlichen vorliegenden Berichten ergibt sich, dass trotz der ziemlich allgemein durchgeführten Betriebseinschränkung der Geschäftsgang in sämtlichen zur Vereinigung gehörenden Ländern und in Amerika ein unbefriedigender ist. Die soeben veröffentlichte Lager- und Verbrauchsstatistik, an der sich die Besitzer von 95 % der amerikanischen Baumwolle verarbeitenden Spinneln beteiligt haben, zeigt, dass aus der abgelaufenen Saison derartige sichtbare und unsichtbare Baumwollvorräte erübrigen, dass unter Berücksichtigung der günstigen Aussichten für die ostindische und ägyptische Baumwollenernte die Gesamtversorgung für den Bedarf der Spinnereien nicht genügen wird, wenn die amerikanische Ernte nur einen mässigen Ertrag liefert. In Ansehung der enormen Preissteigerung ist das Komitee jedoch einstimmig zu der Ansicht gelangt, dass es dem Interesse nicht nur der Baumwollindustrie, sondern auch der grossen Konsumentenkreise direkt zuwiderlaufen würde, wenn von der jetzt fast allgemein durchgeführten Betriebseinschränkung Abstand genommen werden sollte. Das Ausmass der sich für die Industrie und den Konsum durch die Preissteigerung ergebenden Mehrbelastung lässt sich ermassen, wenn man bedenkt, dass die seit 6 Monaten eingetretene Erhöhung der Baumwollpreise, auf den Ernteertrag umgerechnet, eine Summe von mehr als 1000 Millionen ergibt, wovon ungefähr 60 % oder 600 Millionen die europäische Industrie und deren Konsumenten belasten, während der Rest von den amerikanischen Industriellen und dem dortigen Konsum zu tragen ist. Hierbei ist noch nicht in Berücksichtigung gezogen, dass auch die Preise aller übrigen Baumwollsorten der Preissteigerung der amerikanischen Baumwolle folgen und es vollständig in der Macht der Baumwollindustriellen liegt, durch einheitliches Vorgehen nicht nur diese Belastung zu vermeiden, sondern die eigenen Geschäftsverhältnisse zu verbessern. So richtet das Komitee die dringende Aufforderung an die Industriellen der dem internationalen Verbands angeschlossenen Länder, die bisher durchgeführten Betriebsein-

schränkungen zum mindesten fortzusetzen, wenn irgend möglich aber zu verstärken.

Konkurse in Serbien. Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 25. September 1909 a. St. Michael Marinovits, Palanka. Konkursöffnung 5. September 1909 a. St. Anmeldestermin 15./28. Oktober 1909. Liquidierungstagfahrt 16./29. Oktober 1909. Luka Gyorgyevits, Kruschetz. Konkursöffnung 9. September 1909 a. St. Anmeldestermin 27. Oktober 1909 a. St. Liquidierungstagfahrt 28. Oktober 1909 a. St.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	9. September		16. September		23. September		30. September		7. Oktober	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Paris	23.75	24. —	24. —	24. —	23.50	23.50	23.50	23.50	23.50	23.50
Liverpool	20.57	21.35	21.18	21.18	21.12	21.12	21.12	21.12	21.12	21.12
Berlin	26.16	26.91	26.70	26.70	26.85	26.91	26.85	26.91	26.85	26.91
Budapest	—	28.58	29.34	29.34	29.50	29.50	29.50	29.50	29.50	29.50
Chicago	18.89	19.83	20.08	20.08	20.23	20.23	20.23	20.23	20.23	20.23
New-York	20.73	21.26	20.73	20.73	21.12	21.12	21.12	21.12	21.12	21.12

Taux de l'escompte en Belgique. En date du 9 octobre est la Banque Nationale de Belgique a fixé comme suit ses taux d'escompte: traites acceptées, 3/8 %; traites non acceptées, 4 %; coupons, 3 1/2 %; prêts sur fonds publics, 3 %.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
1905 7. X.	4 1/4	4 1/4	3 1/2	3 1/2	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 3/8	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1906 7. X.	4 1/4	4 1/4	2 1/2	2 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1907 7. X.	5	5	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1908 7. X.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1909 7. IX.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
15. IX.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
23. IX.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
30. IX.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
7. X.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	5 4	5 4	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 7. X.	100.09	25.17	123.10 1/2	100.12 1/2	99.80 1/2	104.74 1/4	207.61 1/4	5.17 1/2
1906 7. X.	99.99	25.18	123.12 1/4	100.08	99.68 1/2	104.74 1/4	208.07 1/4	5.18 1/2
1907 7. X.	100.03 1/2	25.14 1/4	123.91	100.23	99.68 1/2	104.59 1/4	208.45	5.16 1/2
1908 7. X.	100.07 1/2	25.12 1/4	123.15 1/4	99.94 1/4	99.72 1/2	104.82 1/4	208.15 1/4	5.16 1/2
1909 7. IX.	99.07 1/2	25.15	123.12 1/2	99.64	99.65 1/2	104.84 1/4	207.82 1/4	5.16 1/2
15. IX.	100.03 1/2	25.15 1/2	123.20 1/2	99.64	99.67 1/2	104.86 1/4	207.81 1/4	5.16 1/2
23. IX.	100.07 1/2	25.15 1/2	123.27 1/4	99.59 1/2	99.67 1/2	104.85 1/4	207.81 1/4	5.16 1/2
30. IX.	100.01 1/2	25.14 1/2	123.19	99.51 1/2	99.66 1/2	104.78	207.77 1/4	5.16 1/2
7. X.	100.06 1/2	25.14 1/2	123.18 1/2	99.50 1/2	99.66 1/2	104.75 1/4	207.77 1/4	5.16 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 8. X. 1909. — Nouvelles adhésions.

Amriswil: VIII. 1413 Kreis, E., Sekundarlehrer, Kant. Korrespondent des ostschweiz. Blindenfürsorgevereins. Arlesheim: V. 390 Metzger, A. Bern: III. 262 Burkhalter, F. III. 257 Lüscher, Gebr. & Stengelin, Lederhandlung. III. 260 Marcuard & Co. Biel: IVa. 200 Schnyder, Gebrüder, & Cie., Seifen- & Sodafabrik. Chaux-de-Fonds: IVb. 148 Bloch, N. IVb. 176 Stammelbach & Co. Einsiedeln: IX. 80 Benziger, Frieda, Einsiedlerhof Gerlafingen: Va. 153 Reformierte Kirchengemeinde Biberist-Gerlafingen. Gossau (St. Gallen): IX. 660 Dorfverwaltung Luppen (Zürich): VIII. 1490 Zehnder, H. Lansanne: II. 558 Fama, A. & Cie. III. 388 Lorberbaum, E., chemische Helvetia. Luzern: VII. 379 Verein Schweiz. Tapetenhändler. Martignyville: II. 271 Closuit, A., assurances. II. 347 Gay, Ernst, architecte. Näfels: VIII. 1480 Inwyler, Franz, Chemiker. Neukirch I. E.: VIII. 1375 Quasstorf des'evy Kirchenboten des Kantons Thurgau. Rorschach: IX. 647 Mettler-Müller, E. St. Gallen: IX. 663 Schweizerische Volksbank. Schaffhausen: VIIa. 197 Elektrotechnische Werkstätte E. Lang & Cie. Vevey: II. 345 Cuenod, William, & Cie. Zürich: VIII. 1496 Bächler, E., Weinplatz 10. VIII. 1273 Baum, Ernst, Seebahnstr. 113. VIII. 1883 Hanstetter, Adolf, Ambulatorium. VIII. 1493 Konsum-Verein Uetliberg in Zürich III. VIII. 1487 Leimgruber, Rob. & Söhne, Tailleurs. VIII. 1491 Österreichisch-ungarische Petroleum-Aktiengesellschaft. VIII. 1439 Schnorf, Rud., Kohlen. VIII. 748 Schuler-Clostermeyer, E. VIII. 1465 Schumacher-Stassini, H., Apotheker. VIII. 1469 Strasser, H. & Cie. Frankfurt a. M.: III. 265 Bauersche Glasererei. Köln a. Rhein: V. 699 Leybold's Nachfolger, E. Pforzheim: V. 657 Sierle, Paul. Retlas: Gen. bei Singen: VIII. 1113 Holenstein, Carl, Mechaniker. Stuttgart: VIII. 1435 Kuhn, Carl, & Co.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halb-Jahr- u. Jahreskurse. Hotelfachkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. 58 Semesterbeginn: 21. Oktober.

Usines métallurgiques de Vallorbe

Emprunt obligataire 4 1/2 %

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: Numéros 106, 168, 265, 329, 420, 439, 574, 585, 614, 695, 782, 998, 1024, 1045, 1091 sorties au tirage, seront remboursables à partir du 31 décembre 1909 aux domiciles suivants: (2578)

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne, MM. Chavannes de Palézieux & Cie, Vevey, Banque de Nyon, Nyon, Banque de Nyon, Vallorbe, Siège social, Vallorbe.

Ces obligations cessent de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1909.

Le conseil d'administration.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee - Thurlal A.-G. Arbon

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Montag, den 25. Oktober 1909, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Krone, Arbon, stattfindenden 4. ordentlichen Generalversammlung höflich eingeladen.

Stimmrechtsausweise und Jahresberichte sind vom 18. Oktober an gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Bureau Arbon erhältlich.

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (26261)
5. Statutarische Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
6. Diverses und Umfrage.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurlal A.-G. Arbon.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables au 31 décembre 1909

Emprunt 4 % de 1899, 75 obligations:

82	758	1320	1884	2437	2836	3898	4479	5137
161	827	1356	1981	2446	2905	3922	4496	5199
247	1029	1445	1996	2470	2969	4097	4584	5179
265	1076	1635	2131	2503	3191	4140	4615	
441	1175	1635	2163	2592	3201	4265	4657	
443	1191	1699	2163	2597	3247	4322	4731	
493	1225	1762	2173	2704	3447	4328	4912	
513	1235	1780	2435	2744	3484	4346	4871	
593	1237	1804	2436	2774	3881	4473	5039	

Emprunt 3 1/2 % de 1902, 93 obligations:

5	580	1210	2640	3623	4609	5366	6128	6528
78	612	1369	2642	3625	4698	5374	6131	6547
175	683	1463	2662	3629	4856	5379	6199	6617
179	686	1713	2729	3902	4370	5485	6231	6638
188	718	1881	2770	4276	4987	5747	6314	6654
195	747	2087	2870	4280	5047	5891	6317	
393	963	2344	2872	4292	5107	5968	6321	
399	1019	2412	2996	4351	5153	6037	6494	
383	1148	2416	3084	4447	5159	6055	6506	
560	1172	2525	3262	4532	5231	6081	6508	
564	1184	2606	3448	4561	5232	6121	6510	

Emprunt 3 1/2 % de 1903, 29 obligations:

3	212	495	875	1177	1750	1899	2156	
4	356	515	895	1403	1839	1932		
118	407	803	1005	1648	1865	1937		
205	494	873	1074	1726	1869	2016		

Les obligations ci-après sorties à des tirages antérieurs n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: (2641)

Emprunt 1899, nos 165, 2560.
Emprunt 1902, nos 5118, 5121, 5406.
Neuchâtel, 2 octobre 1909.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du département des Finances,
Edonard Droz.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen (2644:) **ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 30. Oktober 1909**, nachmittags 3 Uhr, in den Saal des Wohlfahtshauses des Etablissements eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908/1909.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Partialrevision der Gesellschaftsstatuten.
4. Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1909/1910 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht und der Beschlussantrag betreffend Statutenrevision liegen im Bureau des Etablissements vom 20. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 29. Oktober 1909 bezogen werden:

- In Winterthur: bei der Bank in Winterthur und an unserer Kasse.
- » Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Bank in Winterthur.
- » Basel und St. Gallen: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 17 der Statuten zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 3 die Anwesenheit von mindestens 20 Aktionären und die Vertretung von mindestens der Hälfte der ausgegebenen Aktien erforderlich ist.

Winterthur, den 24. September 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

Dr. Ed. Locher - Freuler.

Schweizerische Papierfabrik

sucht jungen, branchekundigen Mann für **Bureau und Reise**
Gef. Offerten unter Chiffre Z/F 11456 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (26321)

Schweizerische Automobil-Betriebsgesellschaft ZÜRICH

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Oktober 1909 wurde das Ergebnis auf

Fr. 135.- per Aktie

festgesetzt und kann der Liquidations-Erlös innert 3 Monaten von heute an, gegen Aushändigung der Aktien-Titel im Bureau der **Zürcher Handelsbank**, Bahnhofplatz 1, in Zürich, erhoben werden. (26341)

Zürich, den 11. Oktober 1909.

Die Liquidations-Kommission.

Papierfabrik Utzenstorf

4 1/2 % Anleihen von Fr. 100,000 von 1899

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 3 Delegationen auf den 1. Januar 1910 zur Rückzahlung herausgelost:

Nr. 33, 69, 76

Die Delegationen, deren Verzinsung mit dem Rückzahlungstage aufhört, sind für den Inhaber spesenfrei zahlbar bei

der Kantonalbank von Bern,
den Herren Henzi & Kully, Solothurn.

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen

Handel in **Prämien-Obligationen** (Anleihenlosen) und deren Kontrolle (57)

Société immobilière et foncière

BELLEVUE St-BARTHELEMY (en liquidation) à Fribourg

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt de 150,000 francs émis par la dite société le 15 novembre 1905, sont convoqués sur le **vendredi 22 octobre 1909**, à 3 heures du soir, au bureau de **M. Paul Droux**, notaire, Greffe du tribunal cantonal, à Fribourg, pour être consultés sur la vente des immeubles de la société et la libération de leur hypothèque. (26451)

Fribourg, le 11 octobre 1909.

Pour les liquidateurs:

Paul Droux, notaire.

RÖHREN NAT
in **Messing & Kupfer**
Grosse Lager
Vorteilhafte Abschlüsse
Tréfileries & Laminoirs du Havre
Biel
2053
Direktion: **M. Kleinert**

Aktiengesellschaft

Elektrizitätswerke Wynau in Laugenthal

Auslosung

von 50 Stück auf 1. Mai 1910 zu amortisierende Partialen des 4% Hypothekendarlehens im I. Range von **Fr. 1,500,000 vom Jahre 1900.**

Gemäss den Amortisationsbestimmungen des Anleihe-Vertrages bringt die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau hierdurch zur Kenntnis, dass durch die Kantonalbank von Bern vor Notar und Zeugen folgende Obligationen des obgenannten Anleihe:

Nummern

36	85	97	160	168	170	171
183	203	220	226	263	280	307
343	351	362	414	415	429	435
556	599	607	635	680	695	725
750	820	965	985	986	1010	1020
1028	1110	1130	1173	1188	1211	1214
1264	1269	1291	1316	1351	1406	1439
1482						

zur Rückzahlung auf 1. Mai 1910 herausgelost worden sind.

Die Einlösung dieser hiermit gekündeten Anleihen-titel erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwerte durch die den Dienst des Anleihe besorgenden Zahlstellen.

Die Titel sind mit allen nach dem 1. Mai 1910 verfallenden Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage gekürzt werden. Eine Zinsvergütung über den Rückzahlungstermin, also über den 1. Mai 1910 hinaus, findet nicht statt. (2630)

Laugenthal, 9. Oktober 1909.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau.

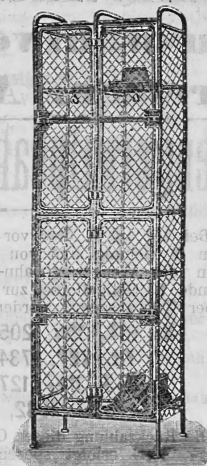
Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (29)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Werkzeuge und Eisenwarenhandlung

Commis, welcher schon einige Jahre in der Eisenbranche tätig ist, sucht Stellung für Bureau oder Laden in einem ähnlichen Geschäft. Deutsch und französisch sprechend. Eintritt per 1. Dezember 1909. Offerten unter Chiffre **N 2629 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (26291)

Kleiderkästen für Fabriken

eigenes Fabrikat, Muster gesetzlich geschützt, ganz aus Schmiedeseisen u. Drahtgeflecht hergestellt, sehr praktisch



(2195)

liefern zu vorteilhaften Bedingungen

Suter - Strehler & Cie. Zürich

Prospekte stehen zur Verfügung

Man sucht für einen intelligenten Jüngling von 17 Jahren, der franz. Schweiz, für sofort (2642)

Stelle

in einem Geschäftshaus. Kleine Vergütung erwünscht.

Offerten unter **H 1239 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Junger Commis

sucht Stelle als Spediteur und Hilfsbuchhalter. Brauereibranche bevorzugt. (2628)

Offerten erbeten unter Chiffre **M 2625 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler, Buchw., Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (76)

Buchführung

Ordnungsvoll, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-führung d. amerik. Buchführung u. praktisches System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch**, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (18)

Für Rechtsanwälte und Kanzleien

Gebrüder Huber in Winterthur halten ein grosses, wohl assortiertes Lager in Schreibmaschinenpapieren in Quart- und Folioformat (über 100 Sorten). In diesem Sortiment ist auch die bekannte Qualität oberflächengeleimt und luftgetrocknet „Corona Civica Extra Strong“ enthalten, das Beste was in diesem Genre erzeugt werden kann. Auch Karbon- und Kopierpapiere sind in reicher Auswahl vorhanden. Alles erste Qualitäten zu mässigen Preisen. Anfragen erbeten.

(2611)

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Bei der am 9. dies vor Notar und Zeugen stattgefundenen 9. Ziehung sind von dem 3 1/2 % Obligationen-Anleihen der Wengernalpbahn-Gesellschaft vom Jahre 1895 folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1909 ausgelost worden:

- Nr. 138, 155, 205, 366, 372, 608,
711, 727, 734, 828, 994, 1077,
1143, 1147, 1271, 1312, 1428, 1701,
1832, 1973.

Die Rückzahlung dieser Obligationen zum Nominalwert von Fr. 1000 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Zahlstellen:

- Eidgenössische Bank A. G. in Basel, Bern, Zürich,
Fasnacht & Buser in Bern,
Kantonalbank von Bern, (26271)
Spar- & Leihkasse in Bern,
A. Hofmann & Co in Zürich,
Bank in Winterthur in Winterthur.

Bern, 11. Oktober 1909.

Die Verwaltung.



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc. (1898)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, ist es notwendig, auch mit den neuesten vereinfachten Vertriebsmethoden zu arbeiten. Bei

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

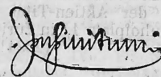
Schmassmann & Co., Zürich

(8)

Bahnhofstrasse 110

Als das heute beste

Buchführungssystem bezeichnet ein angesehenes Bücherrevisor Dreyer's amerikanisches Journal mit unbeschränkter Kontenzahl. Prospekte gratis durch



W. Behrmann, Zürich V, Feldeggstrasse 79
Telephon 3305 (2394)

„La Sauvegarde“

Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire pour le mercredi, 27 octobre 1909, à 3 heures de l'après-midi, en l'Etude Ed. Junier, notaire, 6, Rue du Musée, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

Acquisition d'un immeuble et propositions du conseil d'administration y relatives.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, au plus tard le 2 octobre, à l'Etude Ed. Junier, notaire, à Neuchâtel. (2593)

Neuchâtel, 5 octobre 1909.

Le conseil d'administration.

White Spirit, Marke "Leduc Freres" Fabrik der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Marzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79, Tel. Nr. 4350
Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (50)

Advokaturbureau

Dr. A. Conti & Dr. D. Quadri

Advokatur - Notariat - Inkasso

Lugano, Via Pretorio 11

la Kassenschranke

neu und gebraucht. Grosse Auswahl, billigst. (2600)
Ober. Mählesteg 10, Zürich I.

Jeune fille

possédant le diplôme de sortie de 3^{me} année de l'Ecole de Commerce de Neuchâtel, au courant de la comptabilité, correspondance, tenue de livres, sténographie et dactylogr., cherche emploi. (2643.)

Offres sous chiffre H 5880 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Gesucht

Ein technischer Korrespondent

zur Entlastung des Betriebsleiters eines Elektrizitätswerkes. Bewerber mit etwelchen technischen Kenntnissen in dieser Branche, Beherrschung der Stenographie und des Maschinenschreibens werden bevorzugt. Eintritt baldmöglichst.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sub Chiffre ZA 20001 a. d. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2585 1)

Alle, bekannte Wein-Grosshandlung sucht

Vertreter

Offerten gefälligst unter Chiffre H 5743 N an Haasenstein & Vogler, Neuenburg. (2577)